

Franz



Bilger

Pläudereien

Jetzt gang i ans Brünnele . . .

Baden-Württemberg - zwischen Neckar und Bodensee, Schwarzwald und Rauher Alb sich ausbreitend - welch ein Land! Hier sind die Dichter zu Hause: Schiller und Hölderlin, Uhland und Mörike, Wieland und Hebel, Kerner und Scheffel. Viele ihrer Lieder vertonte Friedrich Silcher. Den Hochschulen gab das Land Männer wie Hegel und Schelling, Reuchlin und List. Paracelsus und Kepler sind hier geboren, Robert Mayer und Albert Einstein. Hier erfanden Benz und Daimler das Automobil, Graf Zeppelin das Luftschiff, Mergenthaler die Setzmaschine. Den bildenden Künsten schenkte das Land Peter Parler, Stephan Lochner, Jörg Zürn, Hans Baldung und Hans Thoma. Robert Bosch und Friedrich Bergius, die Verleger Herder und Cotta und die Staatsmänner Ebert, Erzberger, Bolz und Heuß runden den Kreis. Welch ein Land!

Neben Gelehrsamkeit und Kunstsinn, Handwerksfleiß und technischer Tüftelei ist hier auch noch echtes Bauerntum zu finden. Außer Wein in den Weingärten im Remstal, an den Hängen von Neckar und Kocher, denen am Kaiserstuhl und am Bodensee oder im Markgräfler Land baut man hier Qualitätsgerste und guten Hopfen. Kein Wunder,

daß in den blitzsauberen Wirtschaften und am eigenen Herd ebenbürtig dem „Viertele“ ein gutes Bier kredenzt wird. Oft genug ist es ein Bilger, ein „heimisches“ aus Gottmadingen, das seinen alemannischen Ursprung in der Endsilbe „ingen“ ebenso verrät wie Tübingen, Reutlingen, Schwenningen, Trossingen, Esslingen, Sigmaringen und Singen am Hohentwiel, in dessen Schatten die Bilgerbrauerei liegt.

Neben dem frischen Quellwasser des Hegaus sind es die Badenwürttembergischen Hopfen- und Gerstequalitäten, die Bilger-Bräu zu einem großen, süddeutschen Markenbier machen.

Schwäbische Geselligkeit und alemannischer Durst sorgen dafür, daß man in Heilbronn und Ludwigsburg, in Konstanz und Breisach, in Stuttgart und Karlsruhe, in Ulm und „um Ulm herum“ ein frisches Glas Bier zu schätzen weiß.

So nimmt denn Bilger rechts und links der Autobahn Mannheim-Ulm einen besonderen Platz ein. „Bilger - das edle Bier vom Bodensee“ sagen sie und verbinden so den Stolz auf das schwäbische Meer mit der Anerkennung für ein Getränk, das gleichfalls immer wieder nach „mehr“ schmeckt. „Gell da glotschst?“



Bitte sammeln Sie
unsere Bilger Plaudereien.



„Seit Ihr immer nur oi halbe
Flasch Bilger kauft, hat
mei Chef de ganze Tag en
Rausch.“

„Hano . . .“

„Ja freili, er muß doch de
andre Hälfte trinke, damit
ou ja nix umkommt.“



Bilger

das große süddeutsche markenbier

PROSPEKT P 17